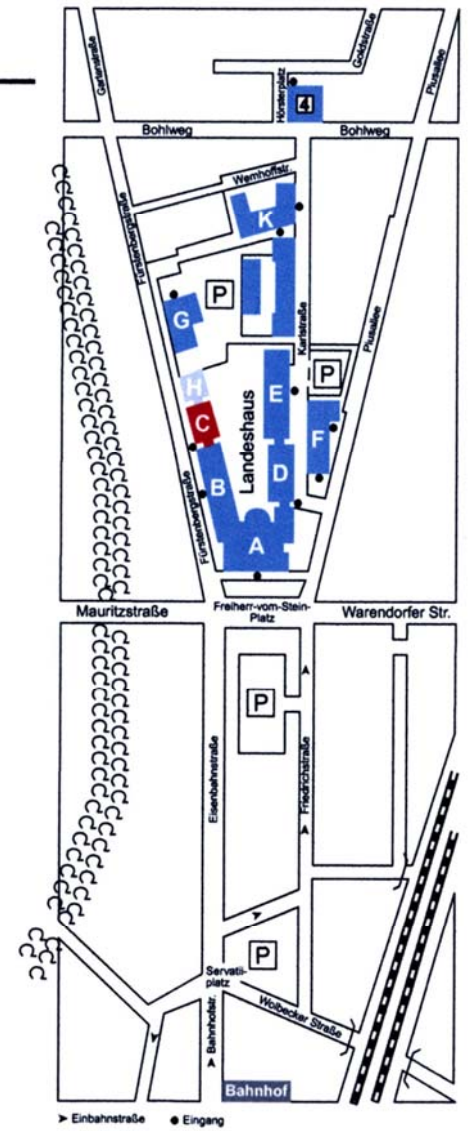
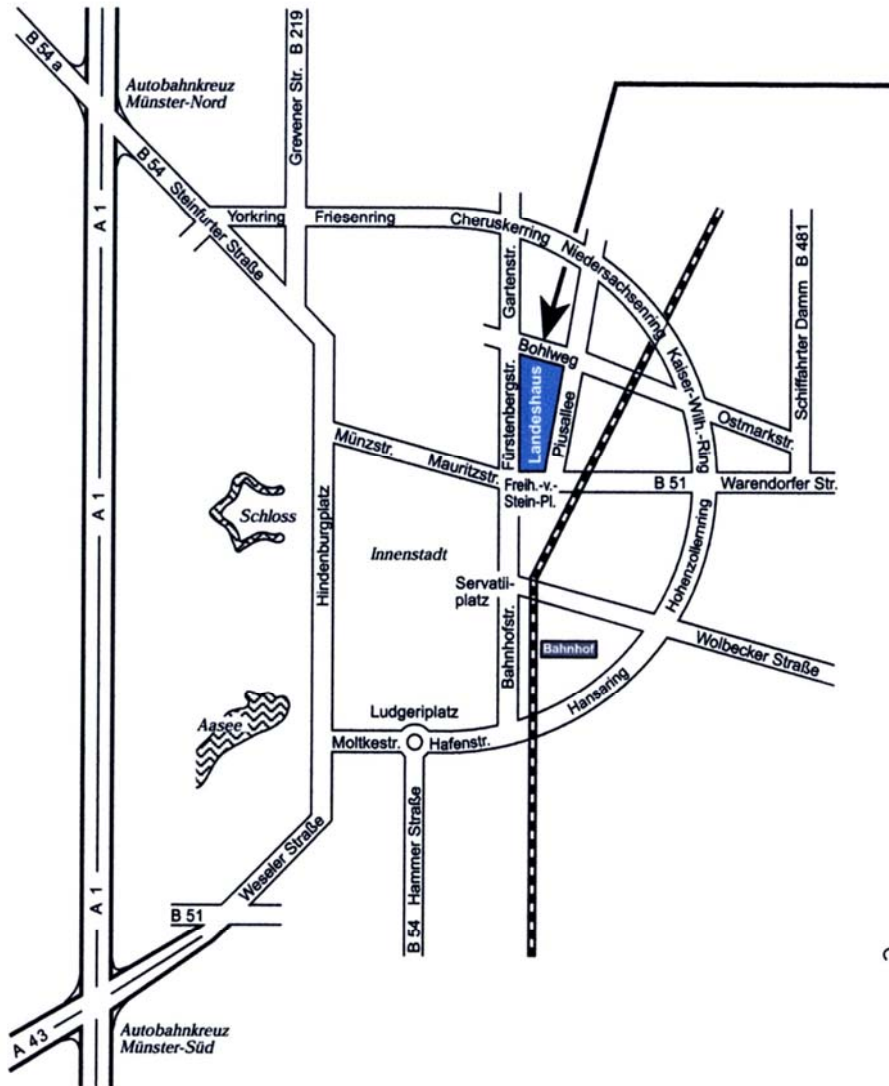


Wald

Eine Medienauswahl





Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Medienzentrum für Westfalen
 Fürstenbergstraße 14
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: September 2012

Alle Rechte vorbehalten

© 2012 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie suchen für den Unterricht, für Projektwochen oder Aktionstage Materialien über den **Wald**? Eine Auswahl an Kinder- oder Jugendsachbüchern und -romanen haben Sie bereits mit dieser Thementasche der Stadtbücherei erhalten. Vielleicht enthält die Tasche auch CD's und andere Medien.

Möchten Sie auf eine weitergehende Auswahl an audiovisuellen Medien zurück greifen, dann kann Ihnen der **Medienservice für Münster** im LWL-Medienzentrum für Westfalen sicherlich weiterhelfen.

Der Medienservice für Münster mit Sitz im LWL-Medienzentrum für Westfalen hält ein umfassendes Angebot an Videokassetten, DVDs, Online-Medien u.a. zu (fast) allen Themenbereichen, Schulfächern und Schulstufen bereit. Was wir Ihnen zum Thema **Wald** anbieten können, haben wir in dieser Liste zusammengestellt.

Berechtigt zur Ausleihe sind Multiplikatoren in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit. An Privatpersonen darf nicht verliehen werden. Die als „Medienmodul“ und „Online-Medium“ gekennzeichneten Medien sind sog. **EDMOND-Medien**, die über unseren Server zum Herunterladen bereit gestellt werden. Dazu ist allerdings eine persönliche Zugangsberechtigung nötig, die vorerst nur Schulen ausgestellt werden kann.

Die übrigen Medien können Sie im LWL-Medienzentrum für Westfalen, Fürstenbergstraße 14, ausleihen. Die Leihfrist beträgt in der Regel 1 Woche. Verlängerungen sind auch telefonisch möglich.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter www.lwl-medienzentrum.de können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen. Dort finden Sie auch Details der Ausleihbedingungen und Antragsformulare für den EDMOND-Zugang.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrums für Westfalen
Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster
Telefon: (0251) 591 – 3911 Telefax: (0251) 591 – 3982
E-Mail: medienverleih@lwl.org
www.lwl-medienzentrum.de

Öffnungszeiten des Medienverleihs

Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

Albert sagt: Ein Baum ist mehr als ein Baum

Mediennr.: 46 40074
 Format: Video-DVD, 25 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1992
 Regie: Phil Kimmelman
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung
 Literarische Vorlage: Frederic Vester

Zeichentrickfilm über die Funktion und den Wert eines Baumes für die Umwelt und den Menschen. Der Rabe Albert weiß, daß ein Baum mehr ist als bloß ein Holzlieferant. Deshalb erklärt er, wieso Bäume unentbehrlich sind als Wasserspeicher, Lebensraum für Tiere, Klimaregler und Erholungsort.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Schaubilder, Tabellen, Toneinspielungen), Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten zum Film, Arbeitsblätter (Beiheft)

Alles aus Holz

Mediennr.: 46 40626
 Format: Video-DVD, 12 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 FSK/USK: LEHR-Programm

Bäume können über 100 Jahre alt werden. Ihr Alter ist an einem Stück aus dem Baumstamm selbst nachzuzählen. Doch irgendwann werden sie gefällt, ins Sägewerk abtransportiert und zu Brettern oder Balken verarbeitet, aus denen z.B. Schränke, Türen, Treppen - und auch ein Cembalo - gemacht werden kann. Der Wald ist also Holzlieferant, zudem Energielieferant und ein wichtiger Lebensraum für Mensch und Tier, der einer besonderen Pflege bedarf.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie

Alles aus Holz

Mediennr.: 55 50106
 Format: Online-Medienpaket, 12 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 FSK/USK: LEHR-Programm

Bäume können über 100 Jahre alt werden. Ihr Alter ist an einem Stück aus dem Baumstamm selbst nachzuzählen. Doch irgendwann werden sie gefällt, ins Sägewerk abtransportiert und zu Brettern oder Balken verarbeitet, aus denen Schränke, Türen, Treppen - und auch ein Cembalo - gemacht werden kann. Der Wald ist also Holzlieferant, zudem Energielieferant und ein wichtiger Lebensraum für Mensch und Tier, der einer besonderen Pflege bedarf.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Der Wald ist eine Familie', 'Bearbeitung von Holz', 'Holz ist Energie' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind:

1. Holz kommt aus dem Wald (2:25 min)
2. Bäume werden zu Brettern und Balken (2:14 min)
3. Was man aus Holz alles machen kann (1:55 min)
4. Holz gibt Wärme und Energie (1:24 min)

5. Der Wald ist unser Freund (2:14 min)

Amsel, Drossel, Fink und Star...

Einheimische Singvögel

Mediennr.: 46 02448
 Format: Video-DVD
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007

Rotkehlchen leben im unterholzreichen Wald, in Parks und naturnahen Gärten. Sie sind Teilzieher, die eine Saisonehe führen. Ihr strophiger Gesang dient dem Markieren eines Reviers. Nestbau und Brüten obliegen dem Weibchen, während das Männchen das Revier verteidigt und es mit Nahrung versorgt. Beim Aufziehen der Jungen sind beide Partner beteiligt.

Neben der Monografie des Rotkehlchens (Deutschland 1992), die auch in Sequenzen vorliegt, werden weitere Singvogelarten (Amsel, Wacholderdrossel, Kernbeißer, Dompfaff, Star, Kohlmeise, Blaumeise und Haussperling) vorgestellt. Die Animation einer "Vogeluhr" zeigt eine Form der zeitlichen ökologischen Nische und bietet die Gelegenheit, die Gesänge von dreizehn Singvogelarten spielerisch zu lernen und wiederzuerkennen. Maßnahmen zum Vogelschutz (Benjeshecke, Vogeltränke, Nisthilfen) runden das Bild ab.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblätter, Begleithefte, Bilder, Links, Steckbriefe verschiedener Vogelarten, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht

Felix und die wilden Tiere**▪ Die kleinsten Baumeister der Welt**

Mediennr.: 46 02381
 Format: Video-DVD, 25 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Felix Heidinger

Felix würdigt die Baukunst der Termiten. Sie errichten nämlich perfekt ausgeklügelte Wohnbauten von bis zu 5 Metern, in denen sich bis zu 3 Mill. Tiere aufhalten. Über ihre Entwicklung zu einem König oder einer Königin, einem Soldaten oder einer Soldatin, einem Arbeiter oder einer Arbeiterin entscheiden Sozialhormone. Termiten orientieren und verständigen sich mittels ihrer Fühler, wobei spezifische Duftstoffe eine wichtige Rolle spielen.

Zu den kleinsten und wohl begabtesten Baumeistern gehören zweifellos die Spinnen. Auf der Unterseite ihres Hinterleibs haben die Webspinnen sechs bewegliche Spinnwarzen, die verschiedenartige Spinnfäden erzeugen.

Als letztes stellt Felix einen weiteren Baumeister vor, den Pillendreher. Er ernährt sich hauptsächlich vom Kot eines Säugetieres, formt Kugeln aus dem Dung der Elefanten, von denen eine als Futtevvorrat und die andere zur Eiablage und als Nahrung für die Larve dient.

Extras:

Kapitelanwahl

Das geheimnisvolle Leben der Waldpflanzen

Mediennr.: 49 83943
 Format: Online-Film, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Ohne sie gäbe es kein tierisches oder menschliches Leben auf unserem Planeten - Pflanzen! Im Wald treffen wir auf die verschiedensten Arten der kleinen, grünen Sauerstoffproduzenten. Jede Pflanze hat eine bestimmte Nische erobert und viele von ihnen verfügen über verblüffende Taktiken, um sich fortzupflanzen. Relativ wenig Aufwand treiben die Windbestäuber, wie Hasel oder Fichte. Der Lerchensporn investiert in Nektar, um bestäubende Insekten anzulocken. Der Aronstab nimmt seine Bestäuber gar vorübergehend gefangen. Auch die Verbreitungswege der Samen sind vielfältig: lassen sich manche einfach vom Winde verwehen, so haben es andere darauf abgesehen, sich fressen zu lassen. Erdbeere und Moschuskraut rekrutieren Schnecken für den Samentransport. Das Springkraut erschließt mit einem raffinierten Schleudermechanismus neue Lebensräume für seine Nachkommen.

Lebensgemeinschaft Wald

- **Funktionen des Waldes**
- **Nahrungsbeziehungen und Stoffkreisläufe**
- **Pflanzen und Tiere im Wald**

▪ Funktionen des Waldes

Mediennr.: 49 83323
 Format: Online-Film, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Der Wald ist mehr als nur die Summe seiner Bäume. Waldluft gilt als frisch und sauber. Der Wald bietet Ruhe und Erholung und schützt vor Lawinen. Behandelt werden die Themen: Der Wald als Wirtschaftsfaktor; Der Wald als Erholungsraum; Der Wald als Klimaanlage; Der Wald als Lawinenschutz.

▪ Nahrungsbeziehungen und Stoffkreisläufe

Mediennr.: 49 83509
 Format: Online-Film, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 Regie: Anita Bach

Ökosystem Wald: Mithilfe des Blattgrüns nutzen alle grünen Pflanzen im Wald die Energie der Sonne und betreiben Photosynthese. Dabei stellen sie Traubenzucker und Sauerstoff her. Die Menschen wie auch die Tiere brauchen den Sauerstoff zum Atmen. Mithilfe des Sauerstoffs werden die Nährstoffe in den Körperzellen verbrannt.

Viele Nahrungsketten im Wald überschneiden sich, es herrscht ein biologisches Gleichgewicht. Die benötigte Energie stammt ausschließlich von der Sonne. Einen Teil dieser Energie verwerten die Pflanzen bei ihrer Photosynthese. Die Bäume sind also die Produzenten von Biomasse. Und diese wird weitergegeben. Sie dient den Pflanzenfressern als Nahrung.

Diese Primärkonsumenten nehmen mit dem Pflanzenmaterial auch die darin gespeicherte Energie auf. Sie wiederum werden von den Fleischfressern, den Sekundärkonsumenten, gefressen. Und diese wiederum von einem Tertiärkonsumenten. Doch die Nahrungskette ist nicht zu Ende. Abgestorbene Tiere und Pflanzen dienen den Destruenten als Nahrung.

Dem Waldbesucher fallen meist nur die Schirme der Pilze auf. Manche Pilze findet man am Fuß bestimmter Bäume. Mit ihnen sind sie durch eine Lebensgemeinschaft verbunden. Denn diese Pilze schicken ihre Fäden zu den haarfeinen Baumwurzeln und dringen ins Innere ein. Dort zwängen sich die Pilzfäden zwischen den einzelnen Wurzelzellen hindurch - ein Stoffaustausch beginnt. Der Pilz zieht Zucker aus den Wurzelzellen und liefert im Gegenzug Wasser und Mineralstoffe.

▪ Pflanzen und Tiere im Wald

Mediennr.: 49 83507
 Format: Online-Film, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Die Schüler einer 8. Mittelschulklasse besuchen das Walderlebniszentrum in Erlangen-Tennenlohe. Von den Förstern erfahren sie, woran man die heimischen Bäume sicher erkennen kann. Aus Blättern, einem Stück Borke und den Früchten erstellen sie Baumsteckbriefe. In Arbeitsgruppen bestimmen sie die Sträucher am Waldrand und untersuchen den Waldboden.

Der Lebenszyklus von Bäumen

Ökologie des Waldes

Mediennr.: 42 54876
 Format: VHS-Video, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999

Bäume spielen im Gefüge der Natur eine besondere Rolle. Sie produzieren den für Lebewesen wichtigen Sauerstoff, beeinflussen das Klima und liefern uns wertvolle Brenn- und Rohstoffe. Verschiedenen Tierarten dienen sie als Wohnraum und als Nahrungslieferant und dem Menschen als Stätte der Erholung.

Der Film zeigt den Lebenszyklus eines Baumes vom keimenden Samenkorn bis hin zur Zersetzung des abgestorbenen Baumes durch Pilze, Insekten und Mikroorganismen, durch die der Kreislauf der Natur wieder geschlossen wird. Ausgehend von den Jahresringen wird das Wachstum eines Baumes im Wechsel der Jahreszeiten beschrieben. Daneben werden die Vorgänge bei der Transpiration und ihre Bedeutung für unser Klima erläutert.

(Begleitkarte)

Löwenzahn 3

Mediennr.: 66 40329
 Format: CD-ROM
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
 Systemvoraussetzungen: IBM-kompatibler PC: Prozessor Pentium; Windows 3.1x, Windows 95, Windows 98; 16 MB RAM; Bildschirmauflösung 800 x 600 mit 256 Farben; Soundkarte; 4fach CD-ROM Laufwerk
 Macintosh: Power Mac; System 7.5; 16 MB RAM; Bildschirmauflösung 800 x 600 mit 256 Farben; 4fach CD-ROM Laufwerk

Was klebt an einem Magnet? Wie wird aus einem Nagel ein Magnet? Wer lebt und arbeitet in einer Burg? Wie ist die Uhr aufgebaut? Was fressen Igel und worin unterscheiden sich Hasen und Kaninchen?

Bei Peter Lustig dreht sich diesmal alles um "Zeit und Uhren, Magnetismus, Puppentheater, Ritter und Burgen sowie um Wald, Pilze, Ameisen, Igel, Hasen und Kaninchen."

Er stellt eine Menge Fragen - bspw. zum Wald und zum Igel, zeigt, wie man eine Sonnenuhr bastelt, Papier schöpft oder einen Kompass baut und erklärt sein Themenklavier. Es steht auf der Dachterrasse seines Bauwagens, ist nichts anderes als eine Tastatur, auf der man Musik aus Geräuschen komponieren kann.

(Arbeitsmaterial, Begleitkarte)

Der Mann, der Bäume pflanzte

Mediennr.: 42 52439
 Format: VHS-Video, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Kanada 1987
 Regie: Frédéric Back
 Literarische Vorlage: Jean Giono
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der Schäfer Elzéard Bouffier, der Frau und Sohn verloren hatte, zog sich in die Einsamkeit zurück. Das Land um ihn herum war verdorrt und die Dörfer von den Menschen verlassen. Seinen Gleichmut und seine Kraft fand er wieder bei dem Gedanken, Bäume zu pflanzen und damit wieder die Menschen zurückzuholen.

So pflanzte er tausende und abertausende Bäume, zuerst Eichen, dann Buchen, später Ahornbäume. Jahre und Jahrzehnte vergingen und aus den kleinen Pflanzen wurden mächtige Wälder. Das Wasser kam zurück und mit ihm Menschen und Tiere.

(Begleitkarte)

Medienkoffer Wald für das 3. und 4. Schuljahr

Mediennr.: 50 44268
 Format: Medienpaket, 45 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998

Weil Kinder gern wissen möchte, wie eine Buche entsteht und wie Buchecker und Buchenholz zusammenhängen, gehen sie zum Revierförster und fragen ihn. Er aber antwortet ihnen nicht gleich, sondern schlägt vor, dass sie zusammen in den Wald gehen. Und so machen sie sich in den nächsten Wochen und Monaten häufig gemeinsam auf den Weg. Der Förster zeigt den Kindern den Herbstwald, Spuren der Waldtiere im Schnee, den Frühlingwald mit den verschiedenen Frühblühern am Waldboden, Buchenkeimlinge, die Fließgewässer im Wald und vieles mehr. Auch erklärt er ihnen die Leistung des Waldes für den Menschen.

Das Medienpaket besteht aus dem Videofilm "Mit dem Förster durch das Waldjahr", einem Begleitheft zum Film, einem Arbeitsheft mit Arbeitsblättern für den Waldunterricht als Kopiervorlagen, 6 Spielfiguren "Dachs" aus Buchenholz, einer Faltschachtel mit Bucheckern und verschiedenen Waldinformationsschriften.

Milli-Methas Naturkundenspiel - Die Abenteuerreise in den Baum

Mediennr.: 66 40555
 Format: CD-ROM
 Sprache(n): Deutsch, Englisch, Französisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
 Systemvoraussetzungen: IBM-kompatibler PC: Prozessor 486; Windows 3.1x, Windows 95, Windows 98, Windows NT 4.0; 8 MB RAM; Super-VGA-Grafikkarte mit 256 Farben; Soundkarte; 2fach CD-ROM Laufwerk
 Macintosh: Mac; System 7.1; 8 MB RAM; 2fach CD-ROM Laufwerk
 Nutzungsrechte: Bildstellen-Einzellizenz zur Erprobung in der Bildstelle, zuhause und in der Schule an einem Rechner

Weil er unbedingt einen gepflegten englischen Rasen haben möchte, soll die schöne große Eiche gefällt werden. Doch Dagobert Depp, der Waldbesitzer, hat die Rechnung ohne Milli-

Metha gemacht. Denn die kleine Naturliebhaberin mag die Bäume sehr und trifft deshalb mit Dagobert eine Abmachung. Wenn sie ihm 10 Fotos vorlegen kann, die beweisen, dass in dem Baum Leben steckt, bleibt die Eiche verschont. Gesagt, getan: Milli-Metha steigt in ihren kleinen Hubschrauber, fliegt in den Baum und erkundet alles - von der Wurzel bis zur Baumkrone. Sie trifft Karl den Star, Berti Beat den Specht, Graf von Greifenstein den Habicht und viele andere Baumbewohner. Sie alle erzählen von ihrem Reich, wovon sie leben oder was sie den Tag über machen. Milli-Metha lernt auch Ludwig den Regenwurm kennen, der ihr sein Wasserversorgungssystem für die Wurzeln zeigt, sowie Knolle, die in einer Wurzel arbeitet. Und Sonja Lux, das Blatt, führt in die Geheimnisse der Photosynthese ein.
(Begleitkarte)

Mittendrin - in unserer Welt mit Peter Lustig

• Holz

Mediennr.: 42 31164
 Format: VHS-Video, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1995/1996
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Peter braucht einen neuen Schreibtisch. Aber nicht aus Fichte oder Kiefer soll er sein, sondern aus Edelholz! Und dieses besondere Holz wächst im tropischen Regenwald, der sich als grüner Gürtel um unsere Erde spannt - bis tausend Kilometer nörd- und südlich des Äquators. Tropenholz ist trotz der Transportkosten preiswert. Der Grund: Man schlägt es nur aus dem Wald heraus und forstet nicht auf. Menschen und Tiere, die im und vom Wald leben, sind durch den Holz-Raubbau in ihrer Existenz bedroht. Es wird höchste Zeit, auf Tropenholz zu verzichten.

Oscar und die Geheimnisse des Waldes

Mediennr.: 66 40125
 Format: CD-ROM
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
 Systemvoraussetzungen: IBM-kompatibler PC: Prozessor 486; Windows 3.1x, Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows NT 4.0; 8 MB RAM; Super-VGA-Grafikkarte mit 256 Farben; Soundkarte; 2fach CD-ROM Laufwerk
 Macintosh: System 7.; 8 MB RAM; 2fach CD-ROM Laufwerk
 Nutzungsrechte: Bildstellen-Einzellizenz zur Erprobung in der Bildstelle, zuhause und an einem Rechner in der Schule

Oscar landet mit seinem Jahreszeitenballon in einem Wald, wo Spechte, Dachse, Ameisen, Mäuse, Schnecken und Fledermäuse leben. Sie alle erzählen ihm, was sie zu welcher Jahreszeit gern essen, wo sie schlafen, wie sie ihre Jungen aufziehen oder welche Spuren sie im Schnee hinterlassen. Neben den zwölf Spielen (Käfer-Labyrinth, Pick die Assel) sind auch noch einige Rätsel zu lösen. So muss entschieden werden, welche Tiere am Tag und welche in der Nacht schlafen, welche Tiere was fressen, welches Blatt zu welchem Baum gehört, welcher Baum welche Frucht trägt oder welche Fußspur zu welchem Tier gehört.
(Beiheft, Begleitkarte)

Der Stoffkreislauf im Wald

Mediennr.: 42 52167
 Format: VHS-Video, 19 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1996

Ausgehend vom Laubfall der Bäume wird der Stoffkreislauf im Wald beschrieben. Viele Tierarten (Würmer, Asseln), Pilze und Mikroorganismen werden vorgestellt, ohne die eine Wiederverwertung der toten, organischen Materialien ausbleiben würde. Was für Bäume totes Material geworden ist, dient diesen Lebewesen zur Nahrung. Ziel dieses biologischen Recyclings ist es, die Bäume mit Mineralien zu versorgen.
 (Begleitkarte)

Tiere des Waldes

Einblicke in ihre Lebensweise

Mediennr.: 46 41158
 Format: Video-DVD, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 FSK/USK: LEHR-Programm

Viele große Säugetiere - wie Wisent, Wolf und Braunbär - kommen in unseren heimischen Kulturwäldern schon lange nicht mehr vor. Und doch ist der Wald voller Leben. Heute sind die größten Tiere in unseren Wäldern Rothirsche und Wildschweine. Naturaufnahmen zeigen Rothirsche zur Brunftzeit, Wildschweine mit ihren Frischlingen und einen Rotfuchs mit seinen Jungen. Doch auch die kleineren Bewohner des Waldes sind für die Lebensgemeinschaft von großer Bedeutung. Die Roten Waldameisen zum Beispiel sind Jäger und Beute zugleich. Weitere Waldbewohner sind Igel, Waldmaus, Eichhörnchen und Uhu mit ihren vielfältigen Nahrungsbeziehungen.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Photos, Texte, Grafiken), Arbeitsblätter, Unterrichtsplaner, Internet-Links zum Thema

(Beiheft)

Tiere des Waldes

Einblicke in ihre Lebensweise

Mediennr.: 55 50526
 Format: Online-Medienpaket, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 FSK/USK: LEHR-Programm

Viele große Säugetiere - wie Wisent, Wolf und Braunbär - kommen in unseren heimischen Kulturwäldern schon lange nicht mehr vor. Und doch ist der Wald voller Leben. Heute sind die größten Tiere in unseren Wäldern Rothirsche und Wildschweine. Naturaufnahmen zeigen Rothirsche zur Brunftzeit, Wildschweine mit ihren Frischlingen und einen Rotfuchs mit seinen Jungen. Doch auch die kleineren Bewohner des Waldes sind für die Lebensgemeinschaft von großer Bedeutung. Die Roten Waldameisen zum Beispiel sind Jäger und Beute zugleich. Weitere Waldbewohner sind Igel, Waldmaus, Eichhörnchen und Uhu mit ihren vielfältigen Nahrungsbeziehungen.

Der Film ist in folgende sog. Schwerpunkte gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Problemstellungen und Materialien ergänzt sind:

1. Große Tiere des Waldes (2:26 min)

2. Jungenaufzucht im Wald (4:57 min)
3. Nahrungsbeziehungen im Wald (6:15 min)

Tiere und Pflanzen

▪ Raubtiere des Waldes

Mediennr.: 49 80060
 Format: Online-Film, 14 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
 Regie: Otto Hahn

Über Jahrhunderte hinweg wurden die Raubtiere unserer Wälder systematisch verfolgt - Wolf und Braunbär in Deutschland gar ausgerottet. Seither ist das ökologische Gleichgewicht der Wälder gestört. Der Mensch muss regulierend eingreifen. Der Film stellt die wichtigsten Raubtiere des Waldes vor - Wolf, Luchs, Fuchs, Dachs, Baummarder und Braunbär. Er erzählt auch von der Hoffnung, dass durch gezielte Wiederansiedlungsprojekte oder heimliche Einwanderer vielleicht doch wieder einmal Wolfsgeheul im deutschen Wald zu hören sein wird - auch außerhalb von Wildparks.

Unser Wald

Im Jahreslauf

Mediennr.: 46 42292
 Format: Video-DVD, 27 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 FSK/USK: LEHR-Programm

Die Balz- und Brutzeit der Vögel beginnt im Frühjahr. Viele von ihnen sind Höhlenbrüter, doch nur Spechte können sich ihre Wohnungen selbst zimmern. Hohltaube, Sperlingskauz und Kleiber bevorzugen verlassene Spechthöhlen als Nistplatz.

Den weitaus größten Teil der Waldbevölkerung machen Insekten aus. Viele Tiere und Pflanzen des Waldes sind auf Totholz angewiesen - wie bspw. der Schwarzspecht. Der Dachs wird erst in der Dämmerung aktiv, um sich auf Nahrungssuche zu machen. Auch der Sperlingskauz jagt vorwiegend im Morgengrauen.

Im Spätsommer/Herbst, wenn die Früchte und Samen der Waldpflanzen reif werden, beginnt für den Siebenschläfer eine anstrengende Zeit. Er muss die Jungen versorgen und sich gleichzeitig eine ausreichende Fettschicht für den bevorstehenden Winter anfressen.

Wenn die Blätter verschiedene Rot-, Braun- und Gelbtöne annehmen und der Herbst langsam zu Ende geht, zwingt die Kälte des Winters die einen in den Winterschlaf, die anderen ruhen sich in ihren Höhlen aus und warten darauf, ihre Vorratskammern aufzusuchen.

Extras:

Kapitelanwahl, Sprechertexte, Lösungsvorschläge, Mediendidaktik, Menüstruktur, Links, Materialien für Schüler (Bildmaterial, Farbfolien, Interaktive Materialien, Testaufgaben, Arbeitsblätter, ergänzendes Material, Glossar, Links)

Unsere Bäume

Mediennr.: 46 40956
 Format: Video-DVD, 52 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005

DIE BÄUME IN FELD UND WALD (5:34 min) Freistehend bilden die Bäume meist eine große und dicht über dem Boden ansetzende Krone aus. Im engen Waldbestand bilden sie erst ganz oben eine schirmartige Krone aus. In seiner vertikalen Schichtung ist der Wald in Wurzel-, Moos-, Kraut-, Strauch- und Baumschicht zu unterscheiden. Mischwälder sind im Regelfall weniger anfällig für Sturmschäden und Schädlingsbefall. Im Herbst, wenn der grüne Blattfarbstoff langsam abgebaut wird, färben sich die Blätter gelb-braun-rötlich und fallen schließlich ab.

BAUM-PORTRÄT: AHORN (2:05 min)

BAUM-PORTRÄT: BIRKE (2:51 min)

BAUM-PORTRÄT: BUCHE (2:13 min)

BAUM-PORTRÄT: EICHE (2:37 min)

BAUM-PORTRÄT: KASTANIE (4:49 min)

BAUM-PORTRÄT: LINDE (2:53 min)

BAUM-PORTRÄT: FICHTE (2:40 min)

BAUM-PORTRÄT: KIEFER (2:34 min)

BAUM-PORTRÄT: LÄRCHE (2:17 min)

BAUM-PORTRÄT: TANNE (5:11 min)

DER STOFFTRANSPORT IM BAUM (5:12 min)

Wie bzw. von was lebt der Baum und wie ernährt er sich? Eine 3D-Computeranimation stellt die Abläufe des Stofftransports im Baum dar.

EIN EINFACHES MODELL DER FOTOSYNTHESE (3:53 min)

Die Blätter sind die "Kraftwerke" des Baumes. Ihre grüne Farbe haben die Blätter vom Farbstoff Chlorophyll, mit dessen Hilfe der Baum seinen Nährstoff Traubenzucker selbst herstellen kann. Eine 3D-Computeranimation erklärt den Ablauf der Fotosynthese.

WAS GEHÖRT ZU WELCHEM BAUM? (6:00 min)

Ein Bäume-Ratespiel über das Aussehen der Baumarten bzw. der Baumteile Stamm/Rinde, Blätter/Nadeln, Früchte/Samen.

Extras:

Grafiken und Arbeitsblätter

Unsere Bäume

Mediennr.: 55 50322

Format: Online-Medienpaket, 52 Min farbig

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005

DIE BÄUME IN FELD UND WALD (5:34 min) Freistehend bilden die Bäume meist eine große und dicht über dem Boden ansetzende Krone aus. Im engen Waldbestand bilden sie erst ganz oben eine schirmartige Krone aus. In seiner vertikalen Schichtung ist der Wald in Wurzel-, Moos-, Kraut-, Strauch- und Baumschicht zu unterscheiden. Mischwälder sind im Regelfall weniger anfällig für Sturmschäden und Schädlingsbefall. Im Herbst, wenn der grüne Blattfarbstoff langsam abgebaut wird, färben sich die Blätter gelb-braun-rötlich und fallen schließlich ab.

BAUM-PORTRÄT: AHORN (2:05 min)

BAUM-PORTRÄT: BIRKE (2:51 min)

BAUM-PORTRÄT: BUCHE (2:13 min)

BAUM-PORTRÄT: EICHE (2:37 min)

BAUM-PORTRÄT: KASTANIE (4:49 min)

BAUM-PORTRÄT: LINDE (2:53 min)

BAUM-PORTRÄT: FICHTE (2:40 min)

BAUM-PORTRÄT: KIEFER (2:34 min)

BAUM-PORTRÄT: LÄRCHE (2:17 min)

BAUM-PORTRÄT: TANNE (5:11 min)

DER STOFFTRANSPORT IM BAUM (5:12 min)

Wie bzw. von was lebt der Baum und wie ernährt er sich? Eine 3D-Computeranimation stellt die Abläufe des Stofftransports im Baum dar.

EIN EINFACHES MODELL DER FOTOSYNTHESE (3:53 min)

Die Blätter sind die "Kraftwerke" des Baumes. Ihre grüne Farbe haben die Blätter vom Farbstoff Chlorophyll, mit dessen Hilfe der Baum seinen Nährstoff Traubenzucker selbst herstellen kann. Eine 3D-Computeranimation erklärt den Ablauf der Fotosynthese.

WAS GEHÖRT ZU WELCHEM BAUM? (6:00 min)

Ein Bäume-Ratespiel über das Aussehen der Baumarten bzw. der Baumteile Stamm/Rinde, Blätter/Nadeln, Früchte/Samen.

Der Waldrand

Ein besonderer Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere

Mediennr.: 42 57962
 Format: VHS-Video, 14 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004

Unsere Wälder sind von einem besonderen Schutzgürtel umgeben, dem Waldrand. Als Übergangsbereich von der offenen Landschaft zum Waldesinneren bietet er einer erstaunlich großen Zahl von Pflanzen und Tieren Lebensraum. Naturaufnahmen und eine Trickdarstellung machen deutlich, dass die Pflanzen hier nach einem anderen Muster als im Waldesinneren wachsen. In den verschiedenen Bereichen sind die unterschiedlichsten Tiere zu beobachten; Insekten gehören ebenso dazu wie Vögel und Säugetiere. Realaufnahmen und eine weitere Trickdarstellung veranschaulichen, wie jede Art den Waldrand auf ihre eigene Weise nutzt. Pflanzen und Tiere leben am Waldrand in vielfältigen Beziehungen zueinander.

(Begleitkarte)

Wälder der Welt

Mediennr.: 46 41112
 Format: Video-DVD, 50 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005

WALD- UND FORSTWIRTSCHAFT IN NIEDERSACHSEN (16 Min)

Wälder sind nicht nur Holzlieferanten. Sie haben einen entscheidenden Einfluss auf das Klima, wirken als Wasserspeicher, filtern Schadstoffe, produzieren Sauerstoff, schützen den Boden vor Erosion und dienen als Lebensraum.

Im August 1991 hat die Landesregierung Niedersachsen das Programm zur "Langfristigen ökologischen Wald-Entwicklung" - kurz LÖWE genannt - beschlossen mit dem Ziel, einen hohen ökologischen Grundsatz für alle Waldflächen in Niedersachsen zu garantieren.

DIE TROPISCHEN REGENWÄLDER (14 Min)

Die tropischen Regenwälder erstrecken sich entlang des Äquators, haben ganzjährig hohe Temperaturen, geringe jahreszeitliche Schwankungen sowie eine hohe Niederschlagsmenge und Luftfeuchtigkeit. Sie bedecken nur einen kleinen Teil der Erdoberfläche, beherbergen aber 80% aller Tier- und Pflanzenarten. Kein anderer Lebensraum weist einen vergleichbaren Artenreichtum auf. Die Regenwälder waren die Lebensgrundlage für viele Naturvölker, die dem Ökosystem nur soviel entnahmen, wie sie für ihr Leben brauchten. Doch Kahlschlag und Brandrodung haben die Regenwälder erheblich dezimiert und das Ökosystem zerstört.

DIE WÄLDER DES NORDENS (20 Min)

Der boreale Nadelwald ist in der am nördlichsten gelegene Waldtyp der Erde. Er ist in Eurasien und Nordamerika beheimatet und wird in der Russischen Föderation als Taiga bezeichnet. Im Gegensatz zu den Mischwäldern ist er weniger artenreich, was an der extrem kurzen Vegetationsperiode und den nährstoffarmen Böden liegt. Mit fast einem Drittel Anteil nimmt er die größte Waldfläche der Erde ein, doch nur 30% lassen sich entsprechend nutzen.

Wie geht es unserem Wald

Mit Beiträgen aus Quarks & Co.

Mediennr.: 49 84110
 Format: Online-Film, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Fast ein Drittel des Landes ist mit Wald bedeckt. Der Wald muss Klimawandel, Umweltverschmutzung etc. ertragen. Und manch einer möchte auch etwas von ihm: Nicht nur die Holzindustrie interessiert sich für den Wald. Naturschützer fordern, dass mehr Waldflächen stillgelegt werden, um Lebensräume für bedrohte Pflanzen- und Tierarten zu schaffen. Und die Bevölkerung liebt Freizeitaktivitäten im Wald.

Zwar gibt es kein Waldgebiet mehr, in das nicht irgendwann der Mensch eingegriffen hätte. Doch in einigen Winkeln des Landes darf der Wald seit einiger Zeit wieder wachsen und wuchern. Der Wald erzählt Geschichten: Seit Jahrtausenden haben Menschen den Wald (aus)genutzt und dabei Spuren hinterlassen - sie haben den heutigen Wald geformt. Wie erkennt man zum Beispiel einen ehemaligen "Hütewald", in dem im 19. Jahrhundert noch Kühe ihr Futter suchten? Und wozu diente ein "Niederwald"?

Willi wills wissen

• Wer vermöbelt den Wald?

Mediennr.: 42 31703
 Format: VHS-Video, 25 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland
 Regie: Ralph Wege

Wie kommt der Tischler an sein Bau(m)-Material, um Tische, Stühle und andere Möbelstücke herzustellen? Willi geht der Frage nach. Der Förster erklärt ihm, welche Bäume gefällt werden. Willi markiert sie, so daß die Waldarbeiter wissen, an welchen Stämmen sie die Motorsäge ansetzen müssen. Wo das Gelände zu steil ist, werden die Baumstämme nicht mit einem der riesigen Holzrucker-Laster abtransportiert, sondern mit einem Hubschrauber. Pilot Michel erklärt, wo die Stämme eingehakt werden und Willi kann es oben am Berg selbst ausprobieren. Dann fährt er ins Sägewerk, wo die Stämme in Form gestutzt, die Rinde abgeschält, nach Größe und Qualität sortiert und schließlich in Bretter zerschnitten werden. Dann kann aus einem Baumstück ein Möbel-Stück werden.

(Begleitkarte)

Wunderwelt Natur

• Wald

Mediennr.: 42 01827
 Format: VHS-Video, 32 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1995
 Regie: Dietmar Keil
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Mit ruhiger Kamera und schönen Gegenlichtaufnahmen zeichnet der Film ein Bild vom Lebensraum Wald. Im Mittelpunkt steht aber nicht die Vermittlung biologischer Fakten, sondern der erlebnishafte Zugang, der zur Entstehung positiver Motivation beitragen kann. Der

Kommentar läßt viel Zeit zum Beobachten, die Musik verstärkt den meditativen Charakter dieses Filmes.
(Begleitkarte)